



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 31 ● Sonnabend, 22. Mai 2021 ● Nummer 9



Gemeinsam mit der
Radweginitiative
kämpfen wir um eine
zeitnahe Realisierung
des Striegistalradwegs

...lesen Sie weiter
auf Seite 5



Anzeiger(n)

Impressum:
Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.
ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.
Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

C
M
Y
K



● www.hainichen.de

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zunächst einmal möchte ich Ihnen ein frohes Pfingstfest wünschen. Aufgrund der Feiertage und des damit verbundenen früheren Redaktionsschlusses für diese Ausgabe, schreibe ich meine heutige Ansprache bereits am 6. Mai, also rund 2 ½ Wochen vor dem Erscheinen des Boten.

Ich kann nur hoffen, dass beim Erscheinen dieser Ausgabe die nicht enden zu wollende kalte Jahreszeit endlich vorbei ist und uns warme frühlingshafte Temperaturen, gerade über die Feiertage, erfreuen. Übrigens sind in diesem Jahr sogar noch im April Winterdienstkosten in Höhe von rund 12.000 € angefallen. Das gab es schon viele Jahre lang nicht mehr.

Ein Tipp zum Pfingstmontag: Besuchen Sie am Vormittag den Freilichtgottesdienst auf der dann frisch sanierten und erneuerten Freilichtbühne im Stadtpark. Aufgrund der großzügigen Fläche können die geltenden Abstandsregeln eingehalten werden.

Gleichzeitig möchte ich meinen Hinweis der letzten Ansprache wiederholen, dass wegen Aufspielung neuer Software unser Rathaus am Donnerstag 27.5. geschlossen bleibt.

● Regelmäßige Einwohnerfragestunde zur Stadtratssitzung



In der Regel führen wir im Rahmen der Stadtratssitzungen einmal im Quartal eine öffentliche Einwohnerfragestunde durch. Bei diesem Thema befinden wir uns in Pandemiezeiten in einem gewissen Dilemma, denn nach wie vor sollen persönliche Kontakte auf das Mindestmaß

reduziert werden. Zu den Stadtratssitzungen kommen daher seit rund ½ Jahr nur noch sehr wenig Zuschauer.

Sehr häufig werden Probleme und Anfragen auf kurzem Weg geklärt. In der Regel mittels E-Mails bzw. Anrufen. Persönlich erhalte ich zudem regelmäßig Fragen und Anregungen via Facebook, Instagram bzw. WhatsApp.

Nun gibt es aber auch Dinge, welche unsere Bürger gerne im Rahmen eines breiteren öffentlichen Spektrums ansprechen möchten und natürlich gibt es auch Mitbürger, welche sich nicht zwingend direkt an mich wenden wollen.

Um diesem Angebot dennoch Folge zu leisten, habe ich mich mit den beiden Fraktionsvorsitzenden darauf verständigt, die nächste Einwohnerfragestunde auch virtuell durchzuführen. Falls Sie also eine Anregung bzw. Kritik vorbringen möchten, welche im Rahmen der Einwohnerfragestunde einer breitere Resonanz erfahren soll, bitte ich darum, diese bis spätestens 31. Mai 2021 per E-Mail an das Büro des Stadtrats (Margit.Reiser@Hainichen.de) zu richten. Zur nächsten Stadtratssitzung am 9.6.2021 wird ein entsprechender Punkt auf die Tagesordnung gesetzt. Natürlich kann man das Anliegen an diesem Tag auch persönlich vorbringen. Geht die Frage per E-Mail ein, wird sie zusammen mit dem Namen der eingebenden Person öffentlich vorgelesen und beantwortet. Ich hoffe, dass wir mit diesem Kompromiss sowohl dem berechtigten Wunsch unserer Bürgerinnen und Bürger nach Einwohnerfragestunden als auch den Regeln der Coronaschutzverordnung entsprechen.

● Aktuelle Zahlen bei den Corona-Infektionen in Hainichen



Regelmäßig informiere ich im Internet mit den Corona-Updates über den aktuellen Stand der Dinge beim Pandemiegeschehen in unserer Stadt. Einig bin ich mir sicherlich mit allen von Ihnen, dass wir uns nach einer solch langen Zeit der Einschränkungen nach Normalität sehnen, z. B. ein Restaurant besuchen, eine Urlaubsreise durchführen oder sich mit Freunden und Bekannten treffen zu können. Ich persönlich hoffe sehr, dass wir uns mit der immer größer werdenden Anzahl geimpfter Personen dieser Vision mehr und mehr annähern. Natürlich ist die Bereitschaft einer großen Zahl Menschen, sich auch tatsächlich impfen zu lassen, unabdingbare Voraussetzung, dass dieser Wunsch tatsächlich Realität wird.

Ich hatte es bereits erwähnt, von der ersten Welle war Hainichen weitgehend verschont geblieben, dafür hatte uns die zweite Welle um den Jahreswechsel umso heftiger getroffen. Leider auch mit einer beträchtlichen Anzahl an Sterbefällen.

Bei der dritten Welle lag unsere Stadt lange Zeit im Landkreisvergleich auf einem hinteren Rang, worüber sicherlich niemand böse war. Leider hat sich aber dieser positive Trend seit Mitte April ein Stück geändert. So war auch unsere Eduard-Feldner-Grundschule in den Wochen nach dem Osterfest relativ stark von COVID-19 betroffen, sodass sich zeitweise eine beträchtliche Anzahl von Kindern in Quarantäne befand. Stand 6.5. liegt die 7-Tage-Inzidenz in Hainichen bei 383/100.000 Einwohner und damit deutlich über dem Landkreis-, Landes- bzw. Bundesdurchschnitt.

Ich hoffe, bei meiner nächsten Ansprache in 2 Wochen endlich von einer Kehrtwende berichten zu können. Solange die Zahlen in unserer Stadt und dem Landkreis derartig hoch sind, gilt die Notbremse des Bundes.

Die aktuell zur Disposition stehenden Lockerungen finden dann leider anderswo statt. Erst ab einer 7-Tage-Inzidenz von unter 100/100.000 Einwohner innerhalb fünf aufeinander folgender Werkstage können wir uns Hoffnung auf ein Stück mehr Freiheit machen.

Anbei ein Überblick über die Fallzahlen in Hainichen (Stadt und Ortsteile) seit vergangenem Herbst. Die Anzahl der festgestellten Neuinfektionen verlief in Hainichen wie folgt:

November 2020:	50 Neuinfektionen
Dezember 2020:	222 Neuinfektionen
Januar 2021:	182 Neuinfektionen
Februar 2021:	56 Neuinfektionen
März 2021:	35 Neuinfektionen
April 2021:	97 Neuinfektionen
Mai 2021 (1.- 6.5.)	24 Neuinfektionen

Mithin haben sich in Hainichen in den ersten 4 Monaten des Jahres insgesamt 370 Bewohnerinnen und Bewohner nachweislich mit COVID-19 infiziert. Der Höchststand der 7-Tage-Inzidenz der dritten Welle war (hoffentlich) am 2.5. mit 418 erreicht. Im November/Dezember gab es insgesamt 272 Neuinfektionen.

Erheblich zurückgegangen ist glücklicherweise die Anzahl der Sterbefälle an COVID-19, wenngleich immer noch, auch in Hainichen, Todesfälle im Zusammenhang mit Corona zu verzeichnen sind.

März und April 2021 lagen die Sterbezahlen in unserer Stadt wieder in

einem „normalen“ Bereich, wie sie auch in Zeiten vor Corona waren. Erfreulicherweise hat sich zwischen dem 10.2. und dem 6.5. keine Person, welche älter als 80 Jahre ist, in Hainichen mit COVID-19 infiziert.

Ein Indiz, dass die Impfungen die erhoffte Wirkung auch tatsächlich entfalten. Gemeinsam hoffen wir sehr auf ein baldiges Ende der Pandemie und der Einschränkungen.

● **Mehrsprachiges Hinweisschild an den Zufahrten zum Gewerbegebiet Crumbach-Nord soll LKW-Fahrer auf dort geltende Regeln hinweisen**

Ein Dauerproblem, nicht nur im Hainichener Gewerbegebiet, sind die dort parkenden LKWs. Offiziell ist Parken dort nur auf wenigen Flächen erlaubt. Aufgrund großer Knappheit an kostenlosen LKW-Parkplätzen in der Nähe der Autobahn, wird dieses Verbot jedoch regelmäßig missachtet.



Unsere Möglichkeiten, Verstöße finanziell zu ahnden, sind dabei stark eingeschränkt. Das muss man so deutlich eingestehen. Bargeld bei den Fahrern ist meistens (angeblich) nicht vorhanden, die Vollstreckung der Forderung ins Ausland verläuft in den allermeisten Fällen fruchtlos. Negative Begleiterscheinung dieses Problems sind kaputte Gehwege, aber auch wild herumliegender Müll und leider zunehmend Fäkalien. Auch in unseren Nachbarorten Frankenberg und Striegistal kennt man diese Probleme, steht der Sache aber ähnlich machtlos gegenüber, wie wir in Hainichen.

Gemeinsam wollen wir im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit diesem Geschehen nicht tatenlos zusehen. Zudem wollen wir in nächster Zeit mehrsprachige Schilder an den Zufahrten zum Gewerbegebiet Crumbach-Nord aufstellen und an die Brummifahrer appellieren, zumindest die bereitgestellten Papierkörbe zu nutzen. Hoffen wir, dass alle genannten Maßnahmen wenigstens ein wenig zur Eindämmung des Problems beitragen.

● **Verbesserung medizinische Betreuungssituation in unserer Region durch neue Bereitschaftspraxis der Kassenärztlichen Vereinigung am Krankenhaus in Mittweida**

Gerade an Wochenenden, aber auch Mittwoch- und Freitagnachmittag gestaltet sich im Notfall die Suche nach einem Arzt in unserer Region bisweilen nicht immer leicht. Erfreulicherweise hat die Kassenärztliche Vereinigung mit Einrichtung einer neuen Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Mittweida auf diesen Missstand reagiert. Seit 1. April hat diese auf der Hainichener Straße 4 – 6 ihre Arbeit aufgenommen. Mittwoch und Freitag von 14 bis 19 Uhr und an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen von 9 bis 19 Uhr kann diese Bereitschaftspraxis ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Entsprechende Flyer liegen im Eingangsbereich des Hainichener Rathauses aus. Der zur Praxis gehörende kinderärztliche Behandlungsbereich steht an Wochenenden, Brücken- und Feiertagen von 9 bis 13 Uhr zur Verfügung. Ich danke der kassenärztlichen Vereinigung Sachsen für ihre diesbezügliche Initiative.

● **Ruinöses Gebäude an der Autobahnausfahrt Hainichen**

Erstaunlicherweise erhalte ich immer wieder Anfragen nach den Besitzern des ruinösen Gebäudes (Mittweidaer Straße 108) gegenüber der



Autobahnausfahrt Hainichen. Ich kann mir zwar nicht recht vorstellen, welche Pläne Interessenten dort verfolgen, kann aber leider auch keine Hoffnung machen, dass sich dort in nächster Zeit etwas tut.

Das Areal ist im Besitz einer Firma, welche auf

Forstarbeiten spezialisiert ist und Niederlassungen in Hessen und im Vogtland besitzt. Eigentlich, so hatte man es mir mehrfach suggeriert, sollte der Firmensitz irgendwann einmal nach Hainichen verlagert und das Areal ertüchtigt werden. Natürlich hatte ich dem Geschäftsführer dabei meine Unterstützung angeboten.

Allerdings ist es um diese Pläne in letzter Zeit sehr ruhig geworden. Als Ordnungsbehörde können wir hier nur wenig tun, da vom Gebäude keine Gefahr für den öffentlichen Raum ausgeht.

Wir werden uns wohl noch eine längere Zeit an diesen unschönen Anblick gewöhnen müssen.

● **Zur Stadtratssitzung am 5.5.2021 wurde die Kriminalitätsstatistik 2020 vorgestellt**

Zur Stadtratssitzung im Mai wurde die jährliche Kriminalitätsstatistik des Vorjahres für die Stadt Hainichen durch den Mittweidaer Revierleiter Ulrich Scherzer vorgestellt. Generell kann man auch für das Vorjahr konstatieren, dass es sich in Hainichen sehr sicher leben lässt.



Sensationell gut ist die Aufklärungsquote. Sie liegt bei 75 %, das dürfte wohl sogar bundesweit mit zu den besten Zahlen zählen. Dabei ist die Anzahl der Straftaten in Hainichen im Vorjahr gegenüber 2019 sogar um mehr als 10 % zurückgegangen. Schwere Straftaten, insbesondere solche gegen das Leben, war nicht zu verzeichnen. In keinem Fall wurde eine Schusswaffe mitgeführt.

Etwas aufpassen müssen wir bei der Drogenkriminalität. Diese ist im Vergleich zu den Vorjahren leicht angestiegen. Ich habe sowohl unser Ordnungsamt, als auch die Polizei und die Sozialarbeiter von der Wiesenstraße gebeten, die einschlägig bekannten Gegenden im Stadtgebiet regelmäßig aufzusuchen.

● **Stadtrat bringt mit dem Breitbandausbau am 5.5. finanziell umfangreichstes Vorhaben in der Stadtgeschichte auf den Weg**



Mit der Vergabe von 4 Baulosen für den Breitbandausbau sowie der Vergabe der Errichtung der 4 PoPs (Verteilerstationen der Breitbandkabel) hat der Stadtrat am 5.5. das finanziell umfangreichste Vorhaben in der Stadtgeschichte

auf den Weg gebracht. Das Stadtgebiet wird dabei in 4 Sektoren unterteilt. Nähere Informationen erhalten Sie im heutigen Update von unserem Mitarbeiter Dr. Dietmar Jonas zum Thema im weiteren Verlauf dieser Ausgabe.

Geplant ist, mit den Arbeiten Anfang Juli zu beginnen. Die Informationen über dieses Megaprojekt werden sicherlich in den nächsten beiden Jahren einen Schwerpunkt der Berichterstattung im Gellertstadtbote einnehmen.

Hoffen wir darauf, zuverlässige Firmen den Zuschlag erteilt zu haben. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen im Vergaberecht, hatten

wir keinen Spielraum, was unsere Entscheidung angeht. Da wir auf eine 100%ige Erstattung der aufgelaufenen Kosten durch Bund und Freistaat hoffen, sind wir gerade beim Breitbandprojekt angehalten, „peinlich genau“ auf die einschlägigen Vorschriften zu achten.

● Appell an alle Bewohner unserer Stadt und Ortsteile im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau

Stand 6.5. sind von 3.068 verschickten Briefen mit der Zustimmungserklärung Grundstückseigentümer im Zusammenhang mit den Bauplanungen zur Verlegung des Anschlusses auf den Grundstücken 2.114 Rückmeldungen gekommen, 954 Meldungen sind aktuell noch offen. Um einen zügigen Baufortschritt sicher zu stellen, wäre es äußerst wichtig, wenn diese noch fehlenden Rückläufe in den nächsten Tagen beim Planungsbüro mgp eintreffen würden.

Ich möchte auch noch einmal betonen, dass Haushalte, für welche keine GEE mit Vorvertrag/GEE only bzw. "Zustimmungserklärung Grundstückseigentümer" (Schreiben der ARGE mgp) abgegeben wurde, nicht angeschlossen werden!

Auch wenn es sich die Grundstücksbesitzer beim Anrollen der Bagger kurzfristig noch anders überlegen sollten: Es besteht dann keine Möglichkeit mehr, dieses Versäumnis zu revidieren!

An unser Mitbürger(innen), deren Vermieter den Gellertstadtboten nicht lesen können, weil sie auswärts wohnen, appelliere ich, dort jetzt nachzubohren, denn bis zum 30.6. besteht unter Umständen noch die allerletzte Möglichkeit, den versäumten Schritt nachzuholen. Entweder mit einer GEE only (Verlegung Breitband bis zum Hausanschlusspunkt) oder einem Vorvertrag mit Vodafone (dann wird der Breitbandanschluss bis in die Wohnung gelegt).

Wer beim Lesen dieser Zeilen Zweifel hat, ob sein/ihr Gebäude alle erforderlichen Formalitäten für einen Breitbandanschluss auch tatsächlich erfüllt haben, wird gebeten sich schnellstens per E-Mail an

bba.hc@mgp-chemnitz.de oder dr.dietmar.jonas@hainichen.de zu wenden.

● Der Striegisweg wird ab Anfang Juni durch den Chemnitzer Verkehrsbau neu ausgebaut

Ebenfalls zur Stadtratssitzung am 5.5.2021 wurden Bauarbeiten für den Ausbau des Striegiswegs vergeben. Um in den Genuss der Fördermittel aus dem Programm „GA Wirtschaft“ zu kommen, muss neben der Erschließung der Firma Schindler Faltröhrer noch mindestens eine weitere Firma an die Straße angeschlossen werden. Daher wird zwischen der Bäckerei Groschupf und Pneuohage der vorhandene Feldweg zur Straße ausgebaut. Die Bauarbeiten sollen am 1.6. beginnen und im Oktober enden. Hoffen wir auf einen guten Bauverlauf. Den Zuschlag erhielt der Chemnitzer Verkehrsbau, der Wertumgang liegt bei 445.894,36 €.

Mit diesen aktuellen Informationen beende ich meine, heute etwas ausführlicher ausgefallene, Ansprache in unserem Amtsblatt und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister



Dieter Greysinger



Auf den Hauptstraßen rund um Hainichen gibt es zwischen 10. Mai und 4. Juni erhebliche Behinderungen infolge Umleitungen



Nachdem unsere Stadt mit der Entscheidung des Stadtrats, in diesem Jahr die Mittweidaer Straße auf dem schlechten Abschnitt zwischen Waschanlage und Döner Imbiss Alanya zu sanieren, einen eigenen wichtigen Beitrag leistet, dass die Huckelpisten in Hainichen weniger werden, gibt es auch von Seiten des Landratsamts/Landesamts für Straßenbau und Verkehr Initiativen, einige Straßen rund um Hainichen mit einer neuen Schwarzdecke zu versehen.

Zwischen Montag, 10.5. und Freitag 21.5. ist die Staatsstraße **S34** im Bereich der **Oederaner Straße zwischen Abzweig Nossener Straße und Einfahrt zur Agrargenossenschaft voll gesperrt**. Die Oberfläche wird während dieser Zeit ausgetauscht.

Zwischen Montag, 10.5. und Freitag, 4.6. wird die Straße am Verkehrsknoten am Hagebaumarkt saniert. Damit verbunden ist eine vorübergehende Vollsperrung der Zufahrtsstraßen: Zunächst, ab kommenden Montag, 10.5. kann man **aus dem Gewerbegebiet nicht auf die B 169/die Zufahrtsstraße zur Autobahn fahren**.

Später, beim **zweiten Bauabschnitt** ist dann die Abbiegespur der **B169 aus Schlegel** zwischen Straßenmeisterei und der Kreuzung gesperrt, die vorhandene Ampelanlage wird ausgeschaltet und durch eine provisorische Baustellenampel ersetzt.

Beim dritten Abschnitt ist dann die Ecke von der S201 (Autobahnausfahrt Hainichen) in Richtung Falkenau gesperrt (B169).

Uns wurden keine genauen Sperrzeiten mitgeteilt. Insgesamt sollen die 3 Abschnitte der Maßnahme 4 Wochen dauern, Ortskundige sollten den Bereich bis zum 4. Juni umfahren.

Erfreulicherweise erhielten wir heute die Information, dass die **Staatsstraße S201 zwischen Hainichen und Cunnersdorf** im Abschnitt zwischen Abzweig zur Thomas-Müntzer-Siedlung und der Einmündung in die Oederaner Straße ebenfalls eine neue Decke erhalten soll.

Als Zeitraum der Baumaßnahme wurde die Zeit vom **25.5. bis 4.6.** angegeben. Ich hoffe sehr, dass im Anschluss daran auch noch die schlechte Ortslage Cunnersdorf ebenfalls eine neue Schwarzdecke erhält. Erkenntnisse hierzu liegen mir aber bislang nicht vor.

Dieter Greysinger

Radweginitiative „Pro Striegistalradweg“ hofft auf baldiges erfolgreiches Ende im Kampf um den so sehr gewünschten Radweg auf der ehemaligen Bahnstrecke nach Roßwein

Der Striegistalradweg auf der ehemaligen Bahnstrecke von Hainichen nach Roßwein ist in unserer Stadt, aber auch in Striegistal und Roßwein, wohl das am längsten erwünschte, aber leider nur teilweise umgesetzte Bauvorhaben. In den nächsten Monaten treten diese Pläne in eine ganz entscheidende Phase ein. Gemeinsam hofft die große Mehrheit der Bewohner der genannten drei Orte, aber auch weit darüber hinaus, dass Baurecht hergestellt werden kann.

Nachdem im Oktober 2020 das Verwaltungsgericht Chemnitz

festgestellt hatte, dass auch der (kurze) Abschnitt von Crumbach bis zur Kratzmühle nicht als bundesstraßenbegleitender Radweg (durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr) sondern als Alltagsradweg durch die Anliegerkommunen realisiert werden muss, fällt nunmehr die gesamte Planung in den Zuständigkeitsbereich der drei Anliegerkommunen.

Für den bei weitem längeren Radwegabschnitt von der Kratzmühle bis nach Niederstriegis wurden die Planungsunterlagen durch das Hainichener Büro „Liebold Architekten und Ingenieure“ in den letzten Wochen auf die Empfehlungen und der Planfeststellungsbehörde noch einmal angepasst. Im Mai 2021 sollen sie erneut bei der Landesdirektion Sachsen in Chemnitz eingereicht werden.

Wenn alles gut geht, erfolgt die Auslegung in den beteiligten Rathäusern in der zweiten Jahreshälfte 2021, der Planfeststellungsbescheid sollte dann Anfang 2022 ergehen. Wird dieser nicht beklagt, besteht ab diesem Zeitpunkt Baurecht.

Fördermittel im Radwegförderprogramm des Bundes und des Freistaats Sachsen stehen für eine Finanzierung des Vorhabens unter Beteiligung der Anliegerkommunen aktuell in beträchtlicher Höhe bereit.

Doch wer will an einen komplikationslosen Ablauf des Verfahrens glauben? Ein eher kleiner Umweltverband hat mehrfach angekündigt, einen positiven Beschluss zu beklagen. In einem solchen Fall müssten wieder die Gerichte entscheiden. Beim Verwaltungsgericht in Chemnitz werden solche Prozesse in der Regel erst nach einigen Jahren zur Verhandlung aufgerufen.

Ob besagten Verband die umweltrechtlichen Planungen beeindrucken und auf eine Klage verzichtet wird? Sichtschutzzäune sind in der Planung ebenso vorhanden, wie die teilweise Wegeföhrung ein Stück



vom Bahndamm entfernt, um schützenswerte Tierarten nicht zu beeinträchtigen.

Beim rund 1 Kilometer langen Abschnitt zwischen dem jetzigen Ende des Radwegs in Crumbach und der Kratzmühle müssen in den nächsten Monaten die Artenfassungen neu erfolgen, da die vorliegenden Kartierungen schon zu lange zurückliegen.

Spätsommer soll damit begonnen werden, ein Jahr später liegen die Unterlagen vor. Dann kann auch die Planung für den Abschnitt 2.1. bei der Landesdirektion eingereicht werden.

Am 23.4. weilte der Lokalfernseher Kabeljournal Röhrsdorf in Hainichen und traf sich mit Vertretern der Radweginitiative. Neben den Urgesteinen von „Pro Striegistalradweg“ wie Rainer Merkel, Ute Meischatz-Degen, Gerhard Stollberg, Helga Ulbricht, Christian Blümich und Nils Zornstein war mit Uwe Noack auch ein Hainichener gekommen, der im Alltagsleben auf einen Rollstuhl angewiesen ist und sich nichts sehnlicher wünscht, als auf der Radwegtrasse in Richtung Schlegel und Waldhaus Kalkbrüche mit seinem Gefährt zu fahren.

Der Beitrag vom Kabeljournal kann im Internet unter folgenden Link angeschaut werden: https://www.kabeljournal-chemnitzer-land.de/index.php?option=com_content&task=view&id=4805&Itemid=1

Ich will diese Aktion der Radweginitiative im Lokalfernsehen dazu nutzen, mich auch im Namen meiner Kollegen Bernd Wagner (Striegistal) und Veit Lindner (Roßwein) ganz herzlich bei der Radweginitiative für ihren jahrelangen Einsatz für eine gute Sache zu bedanken.

Alle sind wir sehr optimistisch, dass die Vision Striegistalradweg Wirklichkeit wird. Ein sehr schöner Anlass wäre sicherlich das Jahr 2025, wenn die Region Chemnitz Kulturhauptstadt Europas ist und Dinge wie ein ansprechendes Radwegenetz durch eine schöne Landschaft verbunden mit Hinweisen auf die reiche Industriegeschichte unserer Region Schwerpunkte der Vorbereitungen sind. Schautafeln mit Hinweisen auf die Geschichte des Striegistals, auch im Hinblick auf die industrielle Vergangenheit sind wichtige Eckpunkte der Planungen des Striegistalradwegs.

Ich werde Sie an dieser Stelle immer wieder über den aktuellen Stand der Realisierung informieren und bin zutiefst überzeugt, dass wir den überwiegenden Teil der Wegstrecke bereits hinter uns gebracht haben.

Dieter Greysinger



Erscheinungstag

05.06.2021
19.06.2021
03.07.2021

Redaktionsschluss

21.05.2021
07.06.2021
21.06.2021

Beiträge können per E-Mail an
cornelia.morgenstern@hainichen.de
eingereicht werden.

Am **Donnerstag, den 27.05.2021**, ist das Rathaus aufgrund einer technischen Umstellung für Besucher **geschlossen**. Ihre Fragen können Sie telefonisch klären oder uns gern ab 28.05.2021 wieder persönlich aufsuchen. Bitte beachten Sie, dass der Zutritt ins Rathaus weiterhin nur mit vorheriger Terminreservierung möglich ist. Nutzen Sie dafür bitte unsere Internetseite www.hainichen.de. Telefonisch erreichen Sie uns unter 037207 60-0. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung Hainichen

Linda Hartmann – neue Mitarbeiterin im Ordnungsamt stellt sich am 5.5. den Stadträten vor

Der 3.5.2021 war für die 23jährige Linda Hartmann aus Mittweida ein wichtiger Tag in ihrem Berufsleben. Die gelernte Bürokauffrau begann am ersten Montag im Mai ihre neue Tätigkeit im Ordnungsamt der Stadt Hainichen.

Dort ist Linda Hartmann überwiegend im gemeindebehördlichen Vollzugsdienst tätig und kontrolliert dabei den ruhenden Verkehr und die Einhaltung der Gesetzlichkeiten, wie das Lichtraumprofil von Bäumen an Straßen, die ordnungsgemäße Beantragung und Realisierung von verkehrsrechtlicher Anordnungen und vieles mehr.

Gerade im Hinblick auf die in wenigen Wochen beginnenden Arbeiten zum Breitbandausbau in unserer Stadt kommt dabei in nächster Zeit eine Menge Arbeit auf die gebürtige Rochlitzerin, die seit einiger Zeit in Mittweida lebt, zu.

Bereits an ihrem dritten Arbeitstag, am 5.5.2021, stellte sie sich im Rahmen der Stadtratssitzung dem Stadtparlament vor. Ihre Ausbildung als Bürokauffrau absolvierte Linda Hartmann bei einem Automobilzulieferer im Mittweidaer Gewerbegebiet. Später war sie bei einem Containerdienstleistungsunternehmen in der Gemeinde Lichtenau tätig.

Als sie das Stelleninserat der Stadt Hainichen einer neu zu besetzenden Stelle im Hainichener Ordnungsamt las, erweckte dieses für sie neue Tätigkeitsfeld ihr Interesse. Nachdem das Bewerbungsverfahren erfolgreich verlief, konnte sie zu Monatsbeginn Mai ihre neue Tätigkeit antreten.

Wir begrüßen Frau Hartmann ganz herzlich im Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen und wünschen ihr viel Erfolg.

Dieter Greysinger



Kinderspielplatz am Ottendorfer Hang erstrahlt in neuem Glanz

Durch den städtischen Bauhof erfolgten in den letzten Wochen umfangreiche Arbeiten rund um den Spielplatz unterhalb des Wohngebiets Ottendorfer Hang. Seit wenigen Tagen ist dieser nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten wieder für die Benutzung freigegeben.

Es wurden rund 140 Tonnen Spielplatzsand ausgetauscht sowie das vorhandene Sechseckspielgerät aus Kunststoff durch ein neues, farbenfrohes Nachfolgegerät ersetzt.

2020 konnte bereits eine neue Sitzgelegenheit samt Tisch aufgebaut werden. Ebenfalls erneuert werden soll das dortige Federtier. Aufgrund von Lieferengpässen beim Hersteller kann dies aber erst in einigen Tagen erfolgen. Die Sanierungskosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 9.700€.



Bild und Text: Sandro Weiß, Leiter Städtischer Bauhof

100 Jahre Denkmal in Riechberg



Am 1. Mai dieses Jahres jährte sich die Weihe des Denkmals der Gefallenen des 1. Weltkrieges in Riechberg zum einhundertsten Mal. Das haben einige Anwohner des Ortes und des Ortsteils Siegfried zum Anlass genommen, bei einem Arbeitseinsatz das Areal rund um das Denkmal zu säubern. Dabei wurde der alte Zaun abgebaut und die Sitzbänke erneuert.

Bei dieser Gelegenheit wurde mit einer Einpflanzung auch der Gefallenen unseres Ortes gedacht. In diesem Jahr soll nun unser Denkmal restauriert werden.

Ich möchte diese Gelegenheit auch noch einmal zum Anlass nehmen, mich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken!

*Der Ortschaftsrat Riechberg
Ingo Münch*

Neuer Blickfang am Markt – historischer Briefkasten hängt seit 6.5. am Rathaus

Nachdem zu Jahresbeginn der Briefkasten am Gebäude Markt 5 demontiert wurde (der dortige Besitzer will sein Haus in den nächsten Monaten neu verputzen und bat die Deutsche Post, den Kasten zu demontieren), gab es bei mir einiges an Protest aus den Reihen unserer Bürgerschaft. Nach Auffassung vieler Bürger und übrigens auch nach meiner eigenen, gehört ein Briefkasten auf den Markt einer Stadt in der Größenordnung von Hainichen.

Meine Eingabe bei der Deutschen Post war erfreulicherweise erfolgreich. Sogar dem Wunsch nach einem nicht ganz alltäglichen Briefkasten leistete der „Gelbe Riese“ Folge.

Der historische Briefkasten, der einst in Sachsen-Anhalt hing, wurde in den letzten Monaten im Auftrag der Deutschen Post aufgearbeitet und ist seit dem 6.5. ein hübscher neuer Blickfang auf unserem Markt. Er hängt rechts vom Haupteingang an der Rathausfassade.



Wie das Vorgängermodell wird der Briefkasten an Werktagen einmal täglich geleert. Montag bis Freitag um 16 Uhr, Samstag um 10 Uhr.

Da derartige Briefkästen nur noch selten vorhanden sind und die Sanierung ziemlich kostenintensiv war, bittet die Deutsche Post schon heute um Verständnis, dass der Briefkasten alljährlich zwischen Weihnachten und Neujahr abgenommen wird, um zu vermeiden, dass Silvesterböller das gute Stück beschädigen.

Vielen Dank an die Deutsche Post für die zielorientierte Herangehensweise an diese Angelegenheit und auch für die Auswahl des sehr gelungenen Modells.

Möge der Briefkasten ausschließlich mit positiven Nachrichten gefüllt werden,

die dann aus unserer Stadt in alle Welt hinausgehen.

Dieter Greysinger

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

In der 18. Sitzung des Technischen Ausschusses am 28. April 2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 1004/21 **28. 04. 2021**
Vorlage Nr. 4255

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf den Flurstücken-Nr. 774/7 und 774/8 der Gemarkung Hainichen

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses Typ Stadtvilla und einer Doppelgarage mit Satteldach am Oberen Mühlgraben Nr. 18 und 20, Flurstücke-Nr. 774/7 und 774/8 der Gemarkung Hainichen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7

In der 22. Sitzung des Stadtrates am 05. Mai 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2518 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4240

Aktualisierung Radwegekonzeption

Die geänderte Radwegekonzeption der Stadt Hainichen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)

davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Beschluss Nr. 2519 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4256

Vergabe von Bauleistungen – grundhafter Ausbau des Striegisweges und Neubau eines Verbindungsweges zum Kastanienring

Die Vergabe der Bauleistung grundhafter Ausbau des Striegisweges und Neubau eines Verbindungsweges zum Kastanienring an die Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH Niederlassung Chemnitz, Dresdner Straße 234

09131 Chemnitz
zum Preis von 445.894,36 € (inkl. 19,0% MwSt.) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat: 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2520 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4227**Verkauf einer Teilfläche aus dem Fl. 270/102 Gem. Crumbach**

Der Stadtrat der Stadt Hainichen stimmt dem Verkauf einer Teilfläche von ca. 800 m² aus dem Fl. 270/102 der Gemarkung Crumbach zum Verkauf an Herrn Norman Teuchert Waldblick 6, Schlegel, 09661 Hainichen zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 16
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 2521 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4247**Breitbandausbau in Hainichen – Vergabe der Bauleistung Los 1**

1. Der Vergabe der Bauleistung für Errichtung eines Glasfasernetzes in der Stadt Hainichen – Breitbandausbau Hainichen – Los 1 Hainichen Nord-West – an die Firma SchönerTel GmbH Landsberger Straße 54, 04736 Waldheim in Höhe von 6.747.746,43 € wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat beschließt die Haushaltseinnahmereste in Höhe von 10.562.550 € und die Haushaltsausgabenreste in Höhe von 10.511.839 € aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 zu übertragen und für die weitere Realisierung des Breitbandausbaus zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2522 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4250**Breitbandausbau in Hainichen – Vergabe der Bauleistung Los 2**

Der Vergabe der Bauleistung für Errichtung eines Glasfasernetzes in der Stadt Hainichen – Breitbandausbau Hainichen – Los 2 Hainichen Nord-Ost – an die Firma SchönerTel GmbH Landsberger Straße 54, 04736 Waldheim in Höhe von 4.700.367,64 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2523 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4251**Breitbandausbau in Hainichen – Vergabe der Bauleistung Los 3**

Der Vergabe der Bauleistung für Errichtung eines Glasfasernetzes in der Stadt Hainichen – Breitbandausbau Hainichen – Los 3 Hainichen Süd-Ost – an die Firma Infratech Bau GmbH Daimlerstraße 5-7, 49716 Meppen in Höhe von 7.533.933,21 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2524 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4252
(2. Fassung)**Breitbandausbau in Hainichen – Vergabe der Bauleistung Los 4**

Der Vergabe der Bauleistung für die Errichtung eines Glasfasernetzes in der Stadt Hainichen – Breitbandausbau Hainichen – Los 4 Hainichen Süd-West – an die Firma SP-Sinan Polat Bau GmbH Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 64291 Darmstadt in Höhe von 11.166.909,78 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2525 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4253**Breitbandausbau in Hainichen – Vergabe der Bauleistung Los 5**

Der Vergabe der Bauleistung für Errichtung eines Glasfasernetzes in der Stadt Hainichen – Breitbandausbau Hainichen – Los 5 – Errichtung von PoP-Standorten – an die Firma SysKom Kommunikationstechnik GmbH Curiestraße 7, 09117 Chemnitz

in Höhe von 1.795.801,05 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2526 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4257**Sanierung Freibad Hainichen – Los 1 – Ingenieur- und Tiefbauleistungen – 2. Nachtrag**

1. Der Stadtrat beschließt den Oberbürgermeister zum Abschluss des 2. Nachtrages zur Maßnahme – Sanierung Freibad Hainichen – Los 1 – Ingenieur- und Tiefbauleistungen mit der Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH Klaffenbacherstraße 5, 09221 Neukirchen zu ermächtigen.
2. Die Deckung des zusätzlich erforderlichen Eigenanteils in Höhe von 77.000 Euro erfolgt gemäß Anlage 1 aus dem Budget für die Maßnahmen im Sportforum.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17

Beschluss Nr. 2527 **05.05.2021**
Vorlage Nr. 4258**Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für die Rekonstruktion der Gesamtanlage „Sportforum an der Pflaumenallee“, Am Sportforum 2**

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36(1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum Bauantrag für die Rekonstruktion der Gesamtanlage „Sportforum an der Pflaumenallee“ auf dem Flurstück-Nr. 723/5 der Gemarkung Ottendorf, Am Sportforum 2, für die Teilobjekte

- Parkplatz,
- Feuerwehrrzufahrt
- Skaterbahn und
- Fußweg

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 17
Ja-Stimmen: 13
Stimmenthaltungen: 4

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 09.06.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf

Dienstag, den 01.06.2021

Cunnersdorf

Donnerstag, den 03.06.2021

Eulendorf

Montag, den 7.06.2021

Gersdorf-Falkenau

Donnerstag, den 10.06.2021

Riechberg-Siegfried

Montag, den 7.06.2021

Schlegel

Donnerstag, den 03.06.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

24.03.2021 Sam Wolf, wohnhaft in Hainichen, OT Falkenau
21.04.2021 Henry Spitzhörn, wohnhaft in Hainichen, OT Schlegel
22.04.2021 Annika Evelin Simon, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

20.04.2021 Ingrid Emmrich, geb. 1939, Hainichen
01.05.2021 Gisela Scholz, geb. Zeglin, 1935, Hainichen

Sehr geehrte Grundsteuerpflichtige der Stadt Hainichen und Ortsteile,

zur anstehenden Umsetzung der Grundsteuerreform möchten wir Sie mit den nachfolgenden Ausführungen des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die rechtlichen Grundlagen und den Ablauf informieren.

Um das geforderte Einheitswert-Aktenzeichen des Finanzamtes auf Ihrem Bescheid über Grundbesitzabgaben besser zu finden, wurde dies im abgebildeten Musterbescheid rot dargestellt.

Zu Fragen der elektronischen Übermittlungspflicht der Steuererklärung und zur Neubewertung bleibt die Auskunft ausschließlich dem Finanzamt Mittweida vorbehalten.

Zu allen anderen Fragen können Sie sich gern an Frau Melde vom Steueramt der Stadt Hainichen, unter der Rufnummer 60127, wenden.

Steueramt

Information des Sächsischen Staatsministeriums für Finanzen zur Grundsteuerreform

Informationen zur Grundsteuerreform

1. Was ist die Grundsteuer und wofür wird sie gezahlt?

Mit der Grundsteuer wird der Grundbesitz, also Grundstücke und Gebäude einschließlich der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, besteuert. Sie wird von den Eigentümerinnen und Eigentümern gezahlt, die sie über die Betriebskosten auf die Mieterinnen und Mieter umlegen können. Von der Grundsteuer sind also alle Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde direkt oder indirekt betroffen. Ihnen kommt sie wiederum zugute, denn die Kommunen verwenden die Grundsteuereinnahmen zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben, zum Beispiel für den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Schulen, Schwimmbäder oder Bibliotheken.

2. Warum gab es eine Grundsteuerreform und ab wann wirkt sie?

Das Bundesverfassungsgericht hatte im April 2018 die bisherige Grundlage für die Grundsteuer – die Einheitswerte – für verfassungswidrig erklärt. Daraufhin musste der Gesetzgeber die Bewertung im Rahmen der Grundsteuerreform neu regeln, um den Gemeinden eine ihrer wichtigsten Einnahmequellen dauerhaft zu erhalten. Die Grund-

steuer darf noch bis zum 31. Dezember 2024 auf Basis der Einheitswerte erhoben werden. Die auf dem bisherigen Recht basierenden Einheitswertbescheide, Grundsteuermessbescheide und Grundsteuerbescheide werden kraft Gesetzes zum 31. Dezember 2024 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer dann nur noch auf Basis neuer Bescheide erhoben.

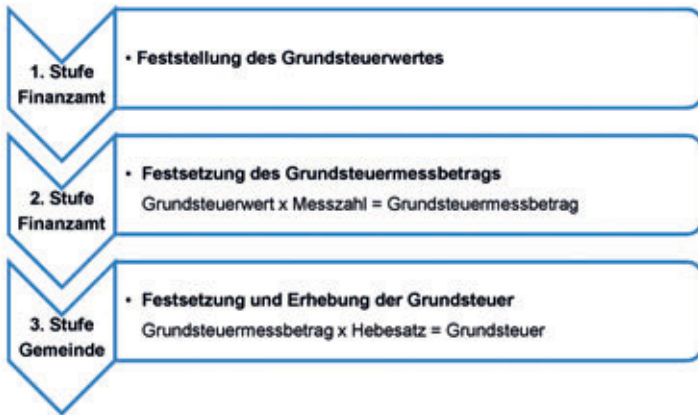
3. Was passiert bei der Umsetzung der Grundsteuerreform?

Voraussetzung für den Erlass der neuen Bescheide ist eine neue Hauptfeststellung, die zum Stichtag 1. Januar 2022 durchgeführt wird. Dabei werden alle Grundstücke und Gebäude sowie alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft - in Sachsen sind das ca. 2,5 Mio. wirtschaftliche Einheiten - vom Finanzamt neu bewertet.

Dafür werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer gebeten, ab Mitte 2022 eine Erklärung für ihren Grundbesitz abzugeben. Damit dies möglichst reibungslos gelingt, hat der Gesetzgeber eine elektronische Übermittlungspflicht für die Steuererklärungen vorgesehen. Die entsprechenden Programme dafür werden derzeit erarbeitet und künftig über ELSTER bereitgestellt. Sie werden die Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Erklärungsabgabe unterstützen. Auf Papier einge-

hende Erklärungen werden nicht zurückgewiesen, sondern gescannt und digitalisiert.

Bei der Steuererklärung werden künftig deutlich weniger Angaben benötigt. Von den Eigentümerinnen und Eigentümern sind die Lage und Bezeichnung des Flurstücks, die Grundstücksgröße, der Bodenrichtwert (im Internet abrufbar z. B. unter: <https://www.boris.sachsen.de/bodenrichtwertrecherche-4034.html>), die Gebäudeart (z. B. Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, Eigentumswohnung, Geschäftsgrundstück etc.), die Wohnfläche oder Bruttogrundfläche und das Baujahr anzugeben. Viele weitere erforderliche Berechnungsfaktoren sind im Gesetz festgelegt. Die Eigentümerinnen und Eigentümer müssen den neuen Grundsteuerwert deshalb auch nicht selbst berechnen. Dies übernimmt das jeweilige Finanzamt. Das bisherige dreistufige Verfahren und die Unterscheidung von Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und Grundsteuer B für das Grundvermögen werden auch künftig beibehalten:



4. Was beinhaltet das sächsische Grundsteuermodell?

Der sächsische Landtag hat Anfang Februar 2021 das sächsische Grundsteuermodell verabschiedet. Dieses weicht vom Grundsteuergesetz des Bundes dahingehend ab, dass bei den Steuermesszahlen zwischen den Grundstücksarten differenziert wird.

Bei der Grundsteuer B gelten in Sachsen künftig folgende Steuermesszahlen:

- 0,36 Promille für unbebaute Grundstücke und Wohngrundstücke
- 0,72 Promille für Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, das Teileigentum und die sonstigen bebauten Grundstücke

Für die Grundsteuer A verbleibt es bei der im Grundsteuergesetz geregelten Steuermesszahl von 0,55 Promille.

Ziel des sächsischen Modells ist es, eine deutliche Steigerung der Grundsteuer bei den Wohngrundstücken und demgegenüber eine starke Entlastung bei den Geschäftsgrundstücken zu vermeiden. Wohnen soll durch die Grundsteuerreform nicht stärker belastet werden. Im Ergebnis soll eine überproportionale Belastung einzelner Grundstücksarten vermieden werden. Die höhere Messzahl für Geschäftsgrundstücke bewirkt dabei nicht, dass sich die Grundsteuerbelastung für die sächsische Wirtschaft flächendeckend erhöht oder sogar verdoppelt. Das haben die im Rahmen des sächsischen Gesetzgebungsverfahrens durchgeführten Berechnungen gezeigt.

5. Und wie hoch ist die Grundsteuer ab 2025?

Belastbare Aussagen, wie sich die Höhe der ab 2025 zu zahlenden Grundsteuer in jedem Einzelfall ändern wird, sind derzeit nicht möglich. Hierzu müssen die Grundstücke zunächst neu bewertet werden. Grundlage dafür sind die Steuererklärungen, nach Aufforderung durch die Finanzverwaltung abzugeben sind. Die Eigentümerinnen und Eigentümer werden im 2. Quartal 2022 von den Finanzämtern Informationen zur Abgabe der Steuererklärung erhalten.

Trotz der Differenzierung der Steuermesszahlen in Sachsen wird sich die Grundsteuerzahlung einzelner Steuerpflichtiger verändern. Die angestrebte Aufkommensneutralität bezieht sich nur auf das gesamte Grundsteueraufkommen in Sachsen bzw. in der jeweiligen Kommune. Belastungsverschiebungen zwischen den einzelnen Steuerpflichtigen lassen sich aufgrund von Wertveränderungen bei den Grundstücken, die innerhalb der letzten 87 Jahre eingetreten sind, nicht vermeiden. D. h. es wird Grundstücke geben für die ab 2025 mehr Grundsteuer als bisher und Grundstücke, für die weniger Grundsteuer als bisher zu zahlen sein wird. Das ist die unausweichliche Folge der vom Bundesverfassungsgericht geforderten Neuregelung und lässt sich – angesichts der aktuellen Ungerechtigkeiten aufgrund der großen Bewertungsunterschiede durch das Abstellen auf veraltete Werte – nicht vermeiden.

STADT HAINICHEN

Stadt Hainichen • Markt 1 • 09661 Hainichen

<p>Herrn Muster Mustermann unbekannter Ortsteil unbekannte Straße 00000 unbekannter Ort</p>	<p>Datum: 23.04.2021 Rückfragen Zimmer: 317 zum Bescheid: Sachbearbeiter Frau Melde Telefon: 037207 60-127 Telefax: 037207 60-112 E-Mail: ramona.melde@hainichen.de</p>
<p>Rückfragen zur Zahlung</p>	<p>Sachbearbeiter Frau Metzner Telefon: 037207 60-120 Telefax: 037207 60-112 E-Mail: konstanz.metzner@hainichen.de Buchungszahlen: 0100901059 <small>– bei Zahlung und Schriftwechsel unbedingt angeben –</small></p>

Bescheid über Grundbesitzabgaben TEST

Auf der Grundlage des Grundsteuergesetzes und der Satzung der Stadt Hainichen werden folgende Steuern und Abgaben festgesetzt:

Jahr	Abgabe / Abgabensobjekt	von	bis	Berechnungsgrundlage	Betrag
2021	Grundsteuer B 0001 Az FA: 232500085004480001 Musterstraße 1 Flst.: 9999 Erfolgsbereich Gemarkung Musterstadt	01.01.2021	31.12.2021	Messbetrag 2,50 € x Hebesatz 400 x Ht.	1,00 €
Gesamtbetrag					1,00 €

Datenschutzhinweis:
Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Stadtverwaltung Hainichen. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.hainichen.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Hainichen (Steueramt).

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei o. g. Behörde einzulegen. Auch wenn Sie Widerspruch einlegen, müssen Sie die angefallenen Beträge fristgerecht zahlen.

Dieser Bescheid wurde maschinell erstellt und ist deshalb ohne Unterschrift gültig.

Bankverbindung
Sparkasse Mittelsachsen
BANK für EIB 3305 3305 0005 66
BIC: WELA2333XXX
GIBUtag-ID: 0589 2220 3000 0007 72

Hauptanschrift
Stadtverwaltung Hainichen
Markt 1
09661 Hainichen
Internet: www.hainichen.de

Sprechzeiten
Mo., Di., Do., Fr., 08:00 – 13:00 Uhr
Mi. 13:00 – 16:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

Mehr Informationen: www.hainichen.de

Breitbandausbau Hainichen – die Beauftragung der Baufirmen kann erfolgen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 05.05.2021 die Vergabeempfehlungen vom beauftragten Ingenieurbüro, mgp Gille + partner Dresden und der mgp GmbH Chemnitz, für die ausgeschriebenen fünf Lose zum Ausbau des Breitbandnetzes in Hainichen bestätigt. Die Aufträge sollen an folgende Firmen vergeben werden:

- Los 1 Herstellen der Kabeltrassen Hainichen Nord-West und Crumbach
Vergabe der Leistung an die Firma:
SchönerTel GmbH aus Waldheim
- Los 2 Herstellen der Kabeltrassen Hainichen Nord-Ost, Ottendorf und Schlegel
Vergabe der Leistung an die Firma:
SchönerTel GmbH aus Waldheim
- Los 3 Herstellen der Kabeltrassen Hainichen Süd-Ost, Cunnersdorf, Bockendorf, Eulendorf und Riechberg
Vergabe der Leistung an die Firma:
Infratech Bau GmbH aus Meppen
- Los 4 Herstellen der Kabeltrassen Hainichen Süd-West, Berthelsdorf, Falkenau und Gersdorf
Vergabe der Leistung an die Firma:
SP-Sinan Polat Bau GmbH aus Darmstadt
- Los 5 Erstellen der vier Technikgebäude (PoPs)
Vergabe der Leistung an die Firma:
SysKom Kommunikationstechnik GmbH aus Chemnitz

ges Anliegen wird dabei die Erstellung und Abstimmung der Bauablaufpläne für die einzelnen Lose und Regionen sein. Wir werden im „Gellertstadtbote“ im Juli dazu informieren.

Dem geplanten Baustart am 1. Juli 2021 sollte also nichts im Wege stehen.

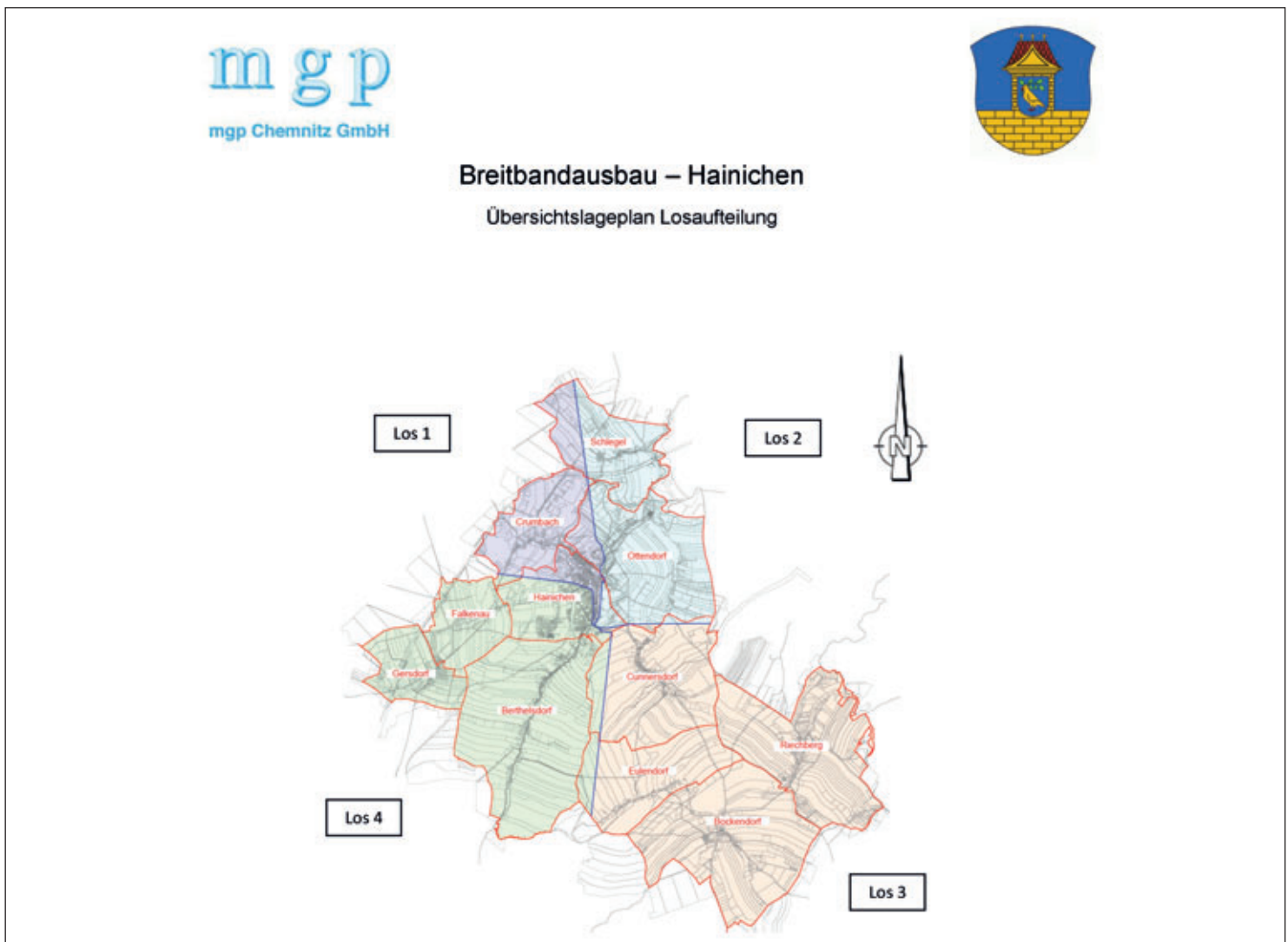
Nach wie vor sind wir bemüht, möglichst vielen Interessenten das neue Breitbandnetz zur Verfügung zu stellen. Deshalb arbeiten wir weiter auch an der Bereitstellung von Breitbandanschlüssen für Teilnehmer, die an den neuen Leitungstrassen liegen, deren Anschluss aber aufgrund der verfügbaren Datenrate nicht zu 100% förderfähig ist („Vortrieb der Reserve“).

Neu aufgelegt wird außerdem das Förderprogramm des Bundes zur Schließung der sogenannten „Grauen Flecken“. Damit soll allen Endkunden zuverlässig eine Datenrate von nun mindestens 100 Mbit/s im Download zur Verfügung gestellt werden (bisher sind es 30 Mbit/s). Soweit möglich werden wir diese neue Fördermöglichkeit auch in unsere weitere Arbeit einbeziehen.

In den nächsten zwei Jahren wird in Hainichen viel passieren. Es wird aber auch etwas Geduld und viel Verständnis von Allen abverlangt.

Nachdem die Aufträge an die Firmen erteilt sind, werden mit diesen schnellstmöglich die Bauanlaufberatungen durchgeführt. Ein wichti-

Dr. Dietmar Jonas
Breitbandkoordinator



● NICHTAMTLICHER TEIL

FIRMENGESCHICHTE

Antje Walke übernimmt am 1.4.2021 Zahnarztpraxis auf der Bahnhofstraße 1



Einen erstaunlichen beruflichen Werdegang hat Antje Walke aus Colditz in ihrem bisherigen Berufsleben bereits hinter sich gebracht. Mit Übernahme der Zahnarztpraxis von Petra und Steffen Leichsenring zum 1.4.2021 hat die Karriere der umtriebigen 40jährigen Frau einen neuen Meilenstein erreicht.

Vielen Hainichenern ist Frau Walke als ehemalige Mitarbeiterin der Zahnarztpraxis Jürgen Grießmann bekannt. Die Liebe zur Tätigkeit einer Zahnärztin entstand bei Antje Walke dabei erst auf den zweiten Blick. Nach ihrem Schulbesuch am Gymnasium in Colditz erlernte sie in der bayerischen Landeshauptstadt München den Beruf einer Zahnarzthelferin.

2012 begann sie dann ein Studium der Zahnmedizin in Dresden. In diese Zeit fiel auch die Geburt ihrer heute 8jährigen Tochter. Nach dem erfolgreichen Abschluss begann sie eine Anstellung als Zahnärztin in der alteingesessenen Hainichener Zahnarztpraxis Leichsenring.

Bereits zu diesem Zeitpunkt war geplant, dass im Hinblick auf den geplanten Ruhestand von Familie Leichsenring die Übernahme der Praxis und des Patientenstamms durch Frau Walke erfolgen soll. Dabei handelt es sich immerhin um rund 6.000 Patienten.

Mit der Übernahme der Praxis durch Frau Walke war auch ein Umbau der Praxisräume im Stadthaus verbunden. Auch das Schild am Eingang des Hauses erstrahlt in neuen, kräftigen Farben. Alles hat Frau Walke selber entworfen. Vorherrschende Farbe ist dabei türkisblau. Sie ist nicht nur als Zahnärztin aktiv sondern allgemein ein sehr kreativer Mensch. Der Wechsel der Chefin hatte erfreulicherweise für die Mitarbeiterinnen des Zahnarztpraxis keine Folgen, alle wurden von Antje Walke übernommen.

Und natürlich sind wir in Hainichen sehr dankbar dafür, dass eine neue Zahnarztpraxis entstanden ist. Denn nach der Schließung der Praxen von Frau Schmiedekampf, Frau Bauer und zuletzt Familie Leichsenring ist die zahnmedizinische Landschaft in unserer Region stark ausgedünnt. Hinzukommt kommt das Problem, dass auch in unserer Nachbarkommune Striegistal nach der Schließung der Zahnarztpraxis von Frau Friedrich kein Zahnarzt mehr vorhanden ist.

Wir freuen uns über die Entscheidung von Frau Walke sehr, sich in Hainichen niederzulassen und wünschen ihr und ihrem Team viele zufriedene Patienten und alles Gute.

Petra und Steffen Leichsenring habe ich am 4.5.2021 zu Hause besucht und mich für ihr jahrzehntelanges Engagement im Bereich der zahnärztlichen Versorgung in unserer Stadt bedankt. Sie waren seit 1979 (Petra Leichsenring) bzw. 1982 (Steffen Leichsenring) als Zahnärzte in Hainichen tätig. Beiden ist es eine Herzensangelegenheit, sich bei ihren Patientinnen und Patienten für die jahrelange Zusammenarbeit zu bedanken und ihrer Nachfolger Antje Walke alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Dieter Greysinger

In eigener Sache

So kommt der **GellertstadtBote** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Liebe Leserinnen und Leser,

die Inserenten haben nach bestem Wissen und Gewissen ihre Angebote, Ankündigungen, Öffnungszeiten ... zusammengestellt. Sie kennen es sicher auch – manchmal ist es so, dass die Wirklichkeit einen schneller einholt und Rahmenbedingungen sich verändern.

Dafür bitten wir um Ihr Verständnis und freuen uns, dass Sie trotz allem Ihren lokalen Händlern, Dienstleistern und Handwerkern gewogen bleiben.

JR Werbetechnik

– eine neue Firma im Bereich des ehemaligen Heizhauses am Ottendorfer Hang

Rudolf Ladner hat dank der großen Liebe seit einigen Jahren in Hainichen eine neue Heimat gefunden. Und er fühlt sich sehr wohl in unserer Stadt. Seine Frau Janine ist gebürtige Hainichenerin und erfreulicherweise nach einem beruflichen Gastspiel in Münster an ihre Wurzeln zurückgekehrt. In der Universitätsstadt am Aasee haben sich die beiden auch kennengelernt. Seine Frau absolvierte dort gerade eine Ausbildung im medizinischen Bereich.

Als kleines Kind zog Rudolf Ladner Ende zu Beginn der 90er Jahre mit seinen Eltern aus Kasachstan nach Wiesbaden. Später, nach der Schule, wohnte er eine Zeit lang in Münster in Westfalen. Für sein späteres Leben war dies ein Glücksfall.

Die große Leidenschaft von Rudolf Ladner war von Jugend an die kreative Gestaltung von Gegenständen. Bereits 2018 machte er sich im Nebengewerbe selbständig. Nach dem Umzug in unsere Stadt war er zunächst bei der Firma Ziegler Werbung beschäftigt. Später machte er sich selbständig. Zu Beginn dieses Jahres zog Rudolf Ladner mit seinem aus der Gemeinde Lichtenau stammenden Mitarbeiter in neue Räumlichkeiten im ehemaligen Heizwerk am Ottendorfer Hang um. Dort findet er für sein Gewerbe optimale Bedingungen vor. Sein ganzes Leistungsspektrum kann man auf der Homepage www.jr-werbetechnik.de einsehen. Die Beklebung von Autos, aber auch von Geräten wie Luftfilter sind aktuell einige der Schwerpunkte seiner Arbeit.

Natürlich ging die Coronapandemie mit den Einschränkungen des öffentlichen Lebens nicht spurlos an der Firma JR Werbetechnik vorüber. Dennoch ist Rudolf Ladner sehr optimistisch, dass bald wieder Normalität herrscht und damit auch Tätigkeitsfelder, welche aktuell

pandemiebedingt nicht komplett erschlossen werden können, wieder stärker in den Fokus rücken.

Vom Entwurf und der Herstellung von Visitenkarten über Kfz-Folieierung bis zu LED Lichtwerbeanlagen erstellt und realisiert Rudolf Ladner ein breites Spektrum an Werbetechnik.

Ich besuchte JR Werbetechnik Ende April und war sehr angetan vom engagierten Firmeninhaber, der angebotenen Produktpalette und heiße auch über dieses Medium Rudolf Ladner noch einmal ganz herzlich willkommen in unserer Stadt.

Dieter Greysinger



30 Jahre Schädlingsbekämpfung GmbH in Hainichen am 7.12.2020

Eigentlich liegt der 30jährige Geburtstag der Schädlingsbekämpfung GmbH Hainichen schon einige Monate zurück. Da jedoch im Dezember 2020 aufgrund der pandemiebeschränkten Einschränkungen an einen Besuch nicht zu denken war, holte ich die Gratulation im April nach.

Bereits vor 5 Jahren war ich im Büro der Schädlingsbekämpfung GmbH am Fuße des Ottendorfer Bergs zu Besuch. Damals um zu einem Vierteljahrhundert Geschäftstätigkeit zu gratulieren. Seit dieser Zeit hat sich im Unternehmen einiges geändert und das Tätigkeitsfeld um Geschäftsführer Uwe Ullrich ist weiter gewachsen.

Bereits seit 1957 gibt es in Hainichen ein Unternehmen, welches sich mit der Schädlingsbekämpfung beschäftigt. Zu DDR-Zeiten hatte der Betrieb den Status einer Produktionsgenossenschaft Handwerk (PGH). Nach der Wende erfolgte die Gründung einer GmbH. Die früheren Geschäftsführer hießen William Jähne, Kurt Zöllner, Gerhard Graap und Ursula Bretschneider.

2011 verkaufte Ursula Bretschneider den Betrieb an Birgit Sailer und



Michael Sticksele. 2 Jahre später wurde Uwe Ullrich aus Limbach-Oberfrohna zum Geschäftsführer der Schädlingsbekämpfung GmbH berufen.

2017 eröffnete man eine Niederlassung im hessischen Main-Kinzig-Kreis. Von dort aus realisiert man insbesondere Aufträge in den Regionen Wiesbaden, Aschaffenburg, Frankfurt am Main und Hanau. 4 Mitarbeiter gehören zur hessischen Filiale der Hainichener Schädlingsbekämpfung.

Auch das Hainichener Team ist in den letzten Jahren weiter gewachsen. Aktuell arbeiten in der Hauptgeschäftsstelle drei geprüfte Schädlingsbekämpfer und Desinfektoren, drei Techniker sowie zwei Mitarbeiterinnen in der Verwaltung.

Neben der klassischen Schädlingsbekämpfung sowie dem Holz- und Bautenschutz ist das Unternehmen deutschlandweit hauptsächlich in der biologischen Unkrautbekämpfung, der Taubenvergrämung, der Eichenprozessions- und Goldafterbekämpfung sowie der großflächigen Feldmausbekämpfung tätig.

Der Fokus der Arbeit liegt dabei nicht nur in der Bekämpfung der Schädlinge, sondern auch in der Schädlingsfreihaltung und Befallsvermeidung.

Auch Stallkalkungen, Leerraumbehandlungen/Vorratsschutz, Marder- und Wespenvergrämungen sowie Wespen- und Hornissenumsiedlungen sind ein wichtiges Betätigungsfeld. Bei Letzterem hat sich eine enge Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde der zuständigen Landkreise entwickelt.

Zu den wichtigsten Kunden der Schädlingsbekämpfung GmbH Hainichen gehören unter anderem Städte und Kommunen, Agrargenossenschaften, Logistikunternehmen, Lebensmittelbetriebe und Lebensmittelmärkte, medizinische Einrichtungen, Militäreinrichtungen, Privathaushalte und Industriebetriebe.

Herzlichen Glückwunsch dem Team um Uwe Ullrich zu 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit im Bereich der Schädlingsbekämpfung.

Dieter Greysinger

30 Jahre Bestattungsunternehmen Carmen Kunze in Hainichen am 1.10.2020

Carmen Kunze ist als Inhaberin eines Bestattungsunternehmens vielen Hainichenern ein Begriff. Auch weil sie eine gebürtige Gellertstädterin ist. Sie wuchs im Bereich der Spülgasse auf und hat auch heute, obwohl sie schon geraume Zeit in Flöha wohnt, immer noch eine enge Bindung an die Stadt, in der sie ihre Jugend verbrachte.

Kurz nach dem 30jährigen Jubiläum des Bestattungsunternehmens in unserer Stadt zog Frau Kunze in neue Räume um. Sie ist ab sofort auf der Poststraße 32 zu finden. Es handelt sich um die Räumlichkeiten, in denen bisher Christine Himmler mit „Christines Wäschestübchen“ zu finden war. Bereits vor der Gründung des Bestattungsunternehmens Carmen Kunze im Oktober 1990 war die Firmeninhaberin im Bestattungswesen tätig. Zu DDR-Zeiten arbeitete sie als Angestellte des Frankenger Friedhofs an der Altenhainer Straße in unserer Nachbarstadt.

Bestattungen führte zu DDR-Zeiten die sogenannte „Stadtwirtschaft“ durch. Deren Zentrale im Altlandkreis Hainichen befand sich in den 80er Jahren in Mittweida.

Ihr erstes Domizil in Hainichen befand sich im Gebäude Markt 8, dem späteren Schuhhaus Großer. Heute ist dort die Verkaufsstelle der Bäcker



rei Illgen zu finden. Zeitgleich mit der Hainichener Carmen Kunze Niederlassung gründete Frau Kunze 1991 auch eine Filiale in unserer Nachbarstadt Frankenberg, ganz in der Nähe vom damaligen Krankenhaus.

Heute hat das Bestattungsunternehmen insgesamt 10 Mitarbeiter. Niederlassungen gibt es zwischenzeitlich in Roßwein, Flöha, Rabenstein, Frankenberg und Hainichen. In unserer Stadt wird das Büro durch Verena Geißler geleitet. Sie ist eine langjährige Mitarbeiterin im Betrieb. 10 Mitarbeiter sind aktuell bei Frau Kunze beschäftigt, auch drei Auszubildende als Bestattungsfachkraft hat sie bereits an den nicht alltäglichen Job herangeführt.

Die Tätigkeit mit den Trauernden verlangt vom gesamten Team natürlich äußerstes Fingerspitzengefühl, denn der Kundenkontakt kommt in einer zumeist sehr schweren Zeit zustande. Das gesamte Team um die Chefin ist für diese Situationen bestens aufgestellt.

Dabei haben sich mit der Zeit auch die Ansprüche der Hinterbliebenen stark verändert. Es gibt heute kaum mehr Erdbestattungen, dafür fast ausschließlich Urnenbegräbnisse. Sonderwünsche, wie das Abspielen von Videos zur Trauerfeier, der Verzicht auf Trauerkleidung sind heutzutage keine Seltenheit mehr. Neben weltlichen und christlichen Trauerfeiern hat Frau Kunze auch bereits eine Bestattung nach muslimischer Tradition durchgeführt. Häufig hatte der Verstorbene einen letzten Wunsch, welcher zur Trauerfeier in der Regel erfüllt wird.

Besonders arbeitsreich für das Team von Carmen Kunze waren die Monate um den Jahreswechsel 2020/2021. Im Zusammenhang mit der Coronapandemie verstarben weitaus mehr Menschen als üblich. Dennoch ist es Carmen Kunze und ihrem Team gelungen, auch während dieser Zeit alle Verstorbenen mit der gleichen Würde zur letzten Ruhestätte zu begleiten, wie in „normalen Zeiten.“

Ich besuchte Frau Kunze und Frau Geißler anlässlich ihres 30jährigen Firmenjubiläums und übermittelte Glückwünsche und Dank für jahrzehntelange, sensible und einfühlsame Arbeit im Umgang mit den Verstorbenen.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

30 Jahre Zahnarztpraxis Jürgen Gießmann am 1.5.2021

Jürgen Gießmann ist mittlerweile der dienstälteste Hainichener Zahnarzt. Kurz nach der Wende, am 1.5.1991, machte er sich gemeinsam mit Petra und Steffen Leichsenring mit einer eigenen Zahnarztpraxis selbständig. Bis 30.4.1991 waren die genannten Zahnärzte Teil der Hainichener Poliklinik.

Diese zu DDR-Zeiten übliche Form der ärztlichen/zahnärztlichen Versorgung wurde kurz nach der Wende weitgehend aufgelöst, erlebt aber in der heutigen Zeit oftmals eine Wiedergeburt unter dem Begriff Medizinische Versorgungszentren.

Jürgen Gießmann ist ein waschechter Hainichener. Nach dem Abitur studierte er für 5 Jahre Zahnmedizin in Budapest. Dazu musste er die ungarische Sprache erlernen, da die Vorlesungen allesamt in der Sprache der Magyaren durchgeführt wurden. Auch sein Diplom musste er in Folge auf Ungarisch schreiben. Zusammen mit rund 200 anderen Studenten aus der damaligen DDR blieb er für die Dauer des Studiums in der wunderschönen Stadt an der Donau.

Bereits mit 23 Jahren schloss Jürgen Gießmann sein Studium erfolgreich ab und begann als Zahnarzt in der Poliklinik in Frankenberg zu arbeiten. Kurz vor der Wende ergab sich die Möglichkeit des Wechsels in die Poliklinik unserer Stadt. Zusammen mit Familie Leichsenring, Frau Stollberg, Frau Bauer und Frau Schmiedekampf sicherte Jürgen Gießmann zu dieser Zeit die zahnärztliche Versorgung in Hainichen ab.

1995 folgte dann ein neues Kapitel für sein Team: Man zog auf die Schulstraße um. Dort hatte Jürgen Gießmann ein Haus neben der damaligen „Garküche“ (heutige Luther-Apotheke) erworben und saniert. Die Umbau-



arbeiten führte damals übrigens zum Großteil die Firma Konrad Eckelmann aus Berthelsdorf durch.

Jürgen Gießmann ist als fachkompetenter Zahnarzt weit über die Grenzen von Hainichen hinaus bekannt und geschätzt. Seine 4 Schwestern sind faktisch bereits „Inventar“, Heike Stehr und Karin Weiderer sind sogar von Anfang an im Team dabei, aber auch die anderen Schwestern sind viele Jahre Bestandteil der Zahnarztpraxis. Sicherlich ein Beweis, dass das Miteinander von Chef und Schwestern stimmt. Auch Lehrlinge wurden durch Jürgen Gießmann ausgebildet. Ein Spezialgebiet der Praxis ist seit vielen Jahren die Zahnprophylaxe.

Jürgen Gießmann schätzt, dass er über all die Jahre knapp 8.000 Patienten behandelt hat, die allermeisten davon regelmäßig. Fast alle Patienten, welche bereits vor 30 Jahren durch ihn zahnärztlich betreut wurden, sind dem Team über die gesamten drei Jahrzehnte treu geblieben. Pro Quartal sind dies rund 800 Personen.

Ein professionelles Bestellmanagement sorgt dafür, dass die Patienten nach dem Betreten der Praxis nicht lange auf ihre Behandlung warten müssen. Auch dies ist ein positives Merkmal der Zahnarztpraxis, welches von den

Patienten sehr geschätzt wird.

Ich besuchte die Zahnarztpraxis am 3.5., um die Glückwünsche und den Dank im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung zu übermitteln.

Wir wünschen dem Team der Zahnarztpraxis Jürgen Gießmann viele weitere erfolgreiche Jahre und gratulieren auch an dieser Stelle zum 30jährigen Bestehen.

Dieter Greysinger

25 Jahre Schuhheck Kroener an der Ecke Mittweidaer Straße/ Dammstraße am 01.04.2021

Im Jahr 1996 machte sich Birgit Kroener mit einem Schuhgeschäft auf der Dammstraße selbständig. Eigentlich übt sie die Tätigkeit sogar bereits seit 1992 aus. Die ersten 4 Jahre gehörte der Laden noch ihrem damaligen Ehemann.

1998 zog man ins heutige Domizil an die Ecke Mittweidaer/Dammstraße um. Über all die Jahre hat sich das Geschäft von Frau Kroener weiterentwickelt und dabei auch immer wieder neue Geschäftsfelder erschlossen. Sicherlich die größte Erweiterung fand am 31.01.2014 statt: Seit diesem Datum gibt es im Schuhheck Kroener eine Erweiterung des Serviceangebots um einen Hermes Paketshop.

Birgit Kroener ist gelernte Köchin. Sie arbeitete vor der Wende unter anderem an der Talsperre Rauschenbach und in der Mittweidaer Schulküche und im Rossauer Kindergarten.

Natürlich ist die größte Leidenschaft der aus dem Großschirmaer Stadtteil Rothenfurth stammenden Geschäftsinhaberin der Schuhverkauf. Aber auch eine Reinigungsannahme, Schusterarbeiten und Serviceangebote der Citypost werden bei ihr angeboten.

Mehr als 1.000 Hermespakete wandern pro Monat über den Ladentisch von Frau Kroener. Es gibt durchaus Tage mit mehr als 50 Paketeingängen, gerade in der Zeit vor Weihnachten.

Dankbar ist Birgit Kroener, dass ihr Laden aufgrund des Hermespaketshops und der Reinigung auch während des Lockdowns offen gehalten werden kann. Natürlich freut sie sich ganz besonders, wenn dann der

eine oder andere Kunde den Besuch in ihrem Geschäft nutzt, um sich gleich nach neuen Schuhen umzusehen.

Ich besuchte Frau Kroener wenige Tage nach ihrem 25jährigen Firmenjubiläum und übermittelte die Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger



VEREINE / VERBÄNDE

Hainichener FV Blau/Gelb 1946 e.V. sucht Verstärkung für

Lust auf Fußball? Du möchtest Dich aktiv im Vereinsleben einbringen?

Dann komm' zu uns und werde Schiedsrichter, Jugendcoach oder Ehrenamtlicher Helfer.

Jugendcoach zur Unterstützung unserer F, E und D Jugend

Schiedsrichter

Ehrenamtlicher Helfer

Kontakt

Daniel Krause

Tel.: 0173/6646800

Um einen optimalen Trainingsbetrieb unserer Jugendmannschaften zu gewährleisten, suchen wir für die neue Saison dringend Verstärkung im Trainerteam der F, E und D Jugend.

Aktuell sind all unsere Trainer dabei, eine C-Lizenz zu erwerben, um unser Nachwuchsprogramm der nächsten Jahre sicherzustellen.

Wenn auch DU Lust hast, in den kommenden Jahren ein Teil davon zu werden, melde dich bitte bei uns. Wir bezahlen zusätzlich zur C-Lizenz, auch einen monatlichen Betrag an unsere Trainer.

Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e. V.

Anzeige(n)

Am 14. Juni ist Weltblutspendertag: Dank an alle SpenderInnen, die auch in der Pandemie große Solidarität beweisen

Der Weltblutspendertag wird zu Ehren des Pioniers der Transfusionsmedizin - Karl Landsteiner (1868-1943) - seit 2004 jedes Jahr am 14. Juni, seinem Geburtstag, gefeiert. Landsteiner erhielt für seine Entdeckung des ABO-Systems der Blutgruppen 1930 den Nobelpreis für Medizin.

An diesem internationalen Aktionstag wird die Aufmerksamkeit auf alle Menschen gerichtet, die mit ihrer Blutspende Leben retten. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, die seit weit über einem Jahr auch das Blutspendewesen vor große Herausforderungen stellt, bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bei allen Spenderinnen und Spendern in Sachsen für deren nicht nachlassendes Engagement. Nur mit ihrer Unterstützung kann den Patienten geholfen werden, die beispielsweise bei medizinischen Notfällen auf die nur kurz haltbaren Präparate aus Spenderblut angewiesen sind, genauso aber auch diejenigen, die oftmals über einen langen Zeitraum hinweg – oder auch lebenslang – aufgrund schwerer Erkrankungen regelmäßig Bluttransfusionen benötigen.

Alle Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos, die seit Frühjahr 2020 auf allen DRK-Blutspendeterminen gelten, werden seit ihrer Einführung von allen Besuchern der Spendeaktionen mit großem Verständnis umgesetzt. Dazu gehören die Terminreservierung, die Einlasskontrolle vor Betreten der Spenderäume mit Kontrolle der Körpertemperatur, das Tragen von Mund-Nasen-Schutz im gesamten Ablauf der Blutspende oder der Verzicht auf einen Imbiss mit offenen Speisen und Getränken zugunsten der Ausgabe vorgepackter Imbissbeutel. Nur weiteres, kontinuierliches Blutspenden wird die Blutversorgung auch langfristig sicherstellen

Hinweis: Blutspendewillige, die sich gegen SARS-CoV2 mit den derzeit in der EU zugelassenen Impfstoffen impfen lassen, dürfen gern zum Blutspenden kommen. Sinnvoll ist es, nicht am selben Tag wie die erste oder die zweite Impfung Blut zu spenden, sondern eine Nacht zwischen Impfung und Blutspende verstreichen zu lassen, um eventuell auftretende Nebenwirkungen voneinander abgrenzen zu können. Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt
Mi 30.06.2021, 15:00 - 19:00 Uhr
Hainichen, ehemalige Webschule, Albertstraße 1

BEREITSCHAFTSDIENSTE/ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

22.05.21

Praxis Claudia Böhm
Hauptstraße 20a, 09661 Rossau
Tel.: 03727 91808

23.05.21

Praxis Dr. Thoralf Meusel
Kopernikusstraße 45
09669 Frankenberg
Tel.: 037206 4180

24.05.21

Praxis Dr. Gudrun Ahnert
Grüner Ring 6, 09306 Erlau
Tel.: 03737 45235

29.05.21

Praxis Ines Kumpf
August-Bebel-Straße 6
09669 Frankenberg
Tel.: 037206 2314

30.05.21

Praxis Jürgen Tröger
Bahnhofstraße 10
09326 Geringswalde
Tel.: 037382 81386

Apotheken Notdienstbereitschaft

22.05.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
23.05.21	Luther-Apotheke, Hainichen
24.05.21	Rosenapotheke, Mittweida
25.05.21	Rosen-Apotheke, Hainichen
26.05.21	Merkur-Apotheke, Mittweida
27.05.21	Katharinen-Apo., Frankenberg
28.05.21	Sonnen-Apotheke, Mittweida
29.05.21	Apo. am Bahnhof, Hainichen
30.05.21	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
31.05.21	Katharinen-Apo., Frankenberg
01.06.21	Ratsapotheke, Mittweida
02.06.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
03.06.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
04.06.21	Luther-Apotheke, Hainichen
05.06.21	Merkur-Apotheke, Mittweida

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Wir bitten Sie, bei Betreten des Rathauses eine FFP-2-Maske bzw. eine medizinische Maske zu tragen. Außerdem bitten wir Sie um vorherige Terminreservierung online unter www.Hainichen.de oder telefonisch in Ihrem gewünschten Amt. Vielen Dank.

● Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten

Geöffnet Sonntag bis Donnerstag auf Vereinbarung, wenn zulässig. Bitte beachten Sie die regionalen Statistiken.



Blick in die Ausstellung © B. Reichert

28. März bis 20. Juni 2021

„Zweidrittel“. Malerei und Grafik von Birgit Reichert, Chemnitz. Die seit Jahrzehnten an der Oberschule Hainichen engagierte Kunsterzieherin reizt der Umgang mit Text und Schriftgestaltung im Bild oder als Buchprojekt. Neben eigenen Texten verknüpft sie Poetisch-Lyrisches oder Dadaistisches – eine Kunstrichtung, bei der Künstler u. a. mit Lautgedichten, Unsinnversen und deren Verbildlichung wild experimentierten und effektiv mit alten Mustern brachen.

Einige der ausgestellten, von Flora und Fauna bestimmten Arbeiten entstanden als Zutaten für exquisite Künstlerkalender oder Mappen, andere aus auf Leinwand gedruckten, eigenen Fotografien, die sie anschließend übermalte. Überhaupt ist die Malerei seit zwei Jahren zu einem bedeutsamen Ausdrucksmittel geworden. Mit dem druckfrischen Leporello (Faltpuch) zu Ernst Jandls »Ottos Mops« beweist sie einmal mehr buchgestalterischen Witz. Ausführliche schriftliche Kommentare der Künstlerin gestatten den pandemiegeprüften Besuchern umfassende Zugänge zur Entstehung der Arbeiten oder zu Hintergründen. Wenn zulässig werden im Juni persönliche Begegnungen und Gespräche in der Ausstellung angeboten.

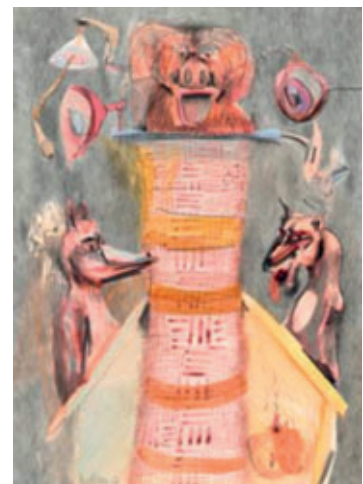
28. Mai 2021, 20 Uhr, Saal Goldener Löwe Balladenabend: »... ich werde weiter zieh'n!«

Ko J. Kokott und Christian Georgi
Eintritt: 10 Euro/8 Euro, Anmeldungen erforderlich.

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzvorschriften.

Wenn das Konzert verschoben werden muss, ist als neuer Termin der 15. Juli, 20 Uhr vorgesehen. Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit.

Kabinettausstellung



© GMHC/Henne: Der Affe als Richter

9. Mai bis 10. Oktober 2021

»**Betrüger betrügen!**« Ausstellung zum 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine mit Arbeiten von Jean Baptiste Oudry (1686-1755), Wolfgang Henne (*1949) und Klaus Magnus (*1936) aus der Sammlung.

- Webschule, Albertstraße 1**

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Jahresausstellung verlängert bis 25.07.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet. Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinzsch. Über Angebote während der Ausstellungendauer informieren wir rechtzeitig.

- Öffnungszeiten der Stadtbibliothek**

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076
e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

- Öffnungszeiten des Gästeamtes**

Aufgrund der geltenden Bestimmungen ist das Gästeamt coronabedingt geschlossen

- Tuchmacherhaus**

Montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet
Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70



MITNETZ GAS
0800 2 20 09 22



SONSTIGES | ANDERE EINRICHTUNGEN

2021 nach den Sternen greifen

- Die Volksbank Mittweida eG beteiligt sich bereits zum neunten Mal an Deutschlands wichtigstem Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“ – eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken.**

Sportvereine leisten jeden Tag einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie sorgen beispielsweise dafür, dass man gesund und fit bleibt, bieten ihren Mitgliedern ein zweites Zuhause und haben für alle Wünsche oder Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen sie für ihr gesellschaftliches Engagement die Anerkennung, die sie verdienen. Das soll sich ändern, denn die Volksbank Mittweida startet in die „Sterne des Sports“ 2021.

„Wir freuen uns, dass wir 2021 wieder Vereine unterstützen können. Denn die Pandemie trifft vor allem auch unsere Vereine hart, das aktive Vereinsleben liegt bei den meisten seit gut einem Jahr still, Einnahmen fallen weg – ebenso wie Veranstaltungen. Wir hoffen, dass wir durch den Wettbewerb ein bisschen Unterstützung leisten können.“, so Isabel Gaier aus dem Vertriebsmanagement der Volksbank Mittweida eG.

Mitmachen können alle Sportvereine aus der Region Mittweida. Bewerbungen sind ausschließlich online über die Website www.volksbank-



mittweida.de/sterne-des-sports oder direkt unter www.sterne-des-sports.de möglich. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2021.

Sterne des Sports

Bewerben können sich alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind. Dabei geht es nicht um „höher, schneller, weiter“, sondern um Werte wie Fairness, Toleranz, Verantwortung oder Klimaschutz. Im Mittelpunkt stehen das gesellschaftliche Engagement der Sportvereine und der Verdienst ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die eingereichten Konzepte der Sportvereine aus unserer Region werden von einer kompetenten Jury ausgewertet. Bei der Preisverleihung „Großer Stern des Sports“ in Bronze 2021 werden die Sieger gekürt.

Sabrina Vogel
Vertriebsmanagement Volksbank Mittweida

Eröffnung des 3. Augustusburger Musiksommers



Die freudige Nachricht ist: Der 3. Augustusburger Musiksommer darf und wird stattfinden!! Noch ist es leer und still in der großen Stadtkirche St. Petri in Augustusburg. Doch am 5. & 6. Juni wird die Stille großen Klängen weichen: Die Junge Philharmonie Augustusburg trifft dabei in C.

Saint-Saëns „Orgelsinfonie“ auf die Königin der Instrumente, die Orgel. Einst wurde das Zusammentreffen von Orchester und Orgel als unmöglich angesehen und mit dem Aufeinandertreffen von Papst und Kaiser verglichen – welches bekanntlich selten ein gutes Ende nahm. Doch der französische Komponist Camille Saint-Saëns bewies eindrucksvoll, dass ein Duell der Giganten mit dem Ergebnis eines 3D-Sounds möglich ist: Das Orchester vorn im Altarbereich, die Orgel stößt im Finale von hinten dazu und „krönt“ das Ensemble. Markus Kaufmann wird dabei als Solist an der großen Orgel genauso unter dem Dirigat seines Bruders Pascal Kaufmann agieren, wie die jungen, renommierten Musiker der Jungen Philharmonie Augustusburg.

Für die Eröffnung, sowie für alle weiteren Veranstaltungen des Augustusburger Musiksommers bis zum 31. Juli, greifen die Auflagen des Hygienekonzept für gottesdienstliche Veranstaltungen. Eine Testpflicht für die Besucher besteht nicht, zur Kontaktnachverfolgung werden die Daten aller Besucher erhoben.

Der Vorverkauf für die Festmusik zum 125-jährigen Bestehen der Stadtkirche St. Petri läuft über die Tourist-Info Augustusburg (Mo-Fr, 10-16 Uhr) oder Online über die Website www.Augustusburger-Musiksommer.de.

5. & 6. Juni - 17 Uhr - Stadtkirche St. Petri Augustusburg

Aber auch die anderen musikalischen Veranstaltungen des Augustusburger Musiksommer, die im bewährten Konzept der Kurzkonzerte mit wechselnden Veranstaltungsorten daherkommen, lohnen einen Besuch in der Bergstadt Augustusburg—auch dafür eine herzliche Einladung. Im Juni musizieren für Sie:

- Am **12. Juni** jeweils 15 und 17 Uhr Schlosskirche Augustusburg: Barocke Klangwelt mit Barockcello und Orgel
- Am **19. Juni** jeweils 15 und 17 Uhr Stadtkirche Augustusburg: Fantasien auf 250 Saiten mit Harfe und Klavier
- Am **26. Juni** jeweils 15 und 17 Uhr Schlosskirche Augustusburg: Brandenburgisches Konzert mit Violine, Corno, Flöte, Oboe, Cembalo, Orgel und Streichensemble

Über die Juliveranstaltungen des 3. Augustusburger Musiksommers informiert das Amtsblatt Juli oder die Webseite www.Augustusburger-Musiksommer.de.

Matthias Moser

Der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakonie Flöha e.V. informiert:

Leider kann der Spendenlauf unserer ambulanten Hospizdienste der Diakonie Flöha e.V., Domus e.V. Mittweida und "Lebensperle" Geringswalde im Stadion Mittweida am 5.6.21 nicht stattfinden.

Wir haben jedoch mit dem **25.9.21** einen Ausweichtermin gefunden und freuen uns auf rege Teilnahme.

Schwerstkranken und ihren Angehörigen möchten wir zur Seite stehen, Hilfe und Unterstützung in schweren Stunden anbieten, Fragen am Lebensende beantworten. Wir kommen auf Wunsch zum Hausbesuch.

Unsere Sprechzeiten im Büro

In **Frankenberg**, Max-Kästner-Straße 48 c: Nach **Voranmeldung** montags bis freitags 8:00 bis 17:00 Uhr möglich

In **Flöha**, Bahnhofstraße 8 b:

Jeden 2. Dienstag im Monat, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Jeden 4. Dienstag im Monat, 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr und nach individueller Absprache

Gern können Sie unsere Hospizarbeit mit einer Spende unterstützen und ist möglich unter:

Diakonie Flöha e.V., Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck: ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

IBAN: DE 173 506 019 016 965000 17, BIC: GENODED 1 DKD

ODER

Ambulanter Hospizdienst Domus e.V.

Sparkasse Chemnitz: Verwendungszweck Spendenlauf

IBAN: DE59 8705 0000 3551 0096 00, BIC: CHEKDE81XXX

Vielen Dank

Anett Mittelbach, Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Flöha e.V. Bahnhofstr.8 b 09557 Flöha Tel.: 03726/718551 Fax: 03726/718549

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



**PERSPEKTIVA
OEDERAN**

DIE FOTOAUSSTELLUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

AB 19.06.2021 in OEDERAN

Wir stellen aus im öffentlichen Raum. Dort, wo der Zugang ohne Eintrittspreis, ohne Öffnungszeiten, ohne vorherige Planung für jeden und zu jeder Zeit möglich ist. In Oederan ist ab 19. Juni die Ausstellung PERSPEKTIVA zu sehen. Die surrealen Werke des Fotokünstlers Uli Staiger sind die ersten Arbeiten in diesem Jahr, die auf großen Tafeln in der Innenstadt gezeigt werden. Besucher und Interessierte - alle sind willkommen.

www.perspektiva-oederan.de



Die PERSPEKTIVA wird mit Unterstützung durch Sponsoren auf der Grundlage des von dem Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Hinhalte...






KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470,
Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615,
Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Informationen und Einladungen

Samstag, 22. Mai

19.00 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden
mit Abendmahl, Pfr. Scherzer

Sonntag, 23. Mai, (Pfingstsonntag)

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
13.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in Bockendorf,
Pfr. Schirmer
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Montag, 24. Mai, (Pfingstmontag)

09.30 Uhr Gottesdienst auf der Freilichtbühne in Hainichen,
Michael van Mark

Sonntag, 30. Mai, (Trinitatis)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen, Pfr. Scherzer
14.00 Uhr Andacht mit Segnung der Jubelkonfirmanden in Hainichen
09.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Präd. Müller
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Sonntag, 6. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bockendorf, Pfr. Schirmer
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Katholische Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 23. Mai 2021

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Maiandacht

Pfingstsonntag

Montag, den 24. Mai 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Pfingstmontag

Dienstag, den 25. Mai 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 30. Mai 2021

08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, den 01. Juni 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 03. Juni 2021 Fronleichnam

18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 06. Juni 2021

10.00 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen
Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207 / 51128**

Anzeige(n)